

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

14
Von dem loblichen Kanoss osterreich das sy vnter
wonlich Losset wern vnd das Salz nemen muessen
Also hab der Lempeyß solich Salz gen darnach
bracht das doch kein Losstat mit sey. Daselbs wol
vierzigt watten gehabt das Salz vnter willn wegt
zuführen auf das haben sy das Salz auf dem wass
genomen vnd wegt gefürt vnd sey pillich pil
lich bestehen vnd ob das nicht bestehenn war
wollen sy auf ir freihait solichs noch thun. Dar
auf der von Zell mit Ober durch sein Redner redt
der Lempeyß hab mit einem von Laroffen ein
wechsl aims Salz than. Daselbs Salz abgefürt
vnd zu seinen handten brauchen wollen vnd do
er das an die emndt da es im gefürtbracht hat
vnd die watten darauf gestellt hab er zu den
selben lewten gestickt auch selbs mit in theredt
vnd bettert im zuerthunnen vnd wachzugeben
in solich Salz führen zulassim. Do si das mit tun ha
ben wollen do hab er die watten wider wegt furen
haußem. Vnd das Salz an den steffim lassim
vnterriecht vnd im willenn gehabt das auf
dem wasser weitter nach sein notdurfft zu
führen als recht ist. Vnd sey des Salz weder auff
das landt noch auf die watten nicht komen. Vnd
auf das sem die von Bremen zuerfahren vnd solch
Salz auf dem wasser genomen vnd wegt ge
fürt haben auch das noch bey den handten. Er
hab auch nachmals zu in gestickt vnd solich Salz
von in exudert. Das aber von in nicht außgeret
sey vnd stee solich Salz noch also auss von
pillich vnd getraw das Salz sey nicht pillich
genomen beyerat das widerzugeben vnd dem
sem den schaden abzutragen das dar pillich sey
setzt Er zu recht. Da emndtgehen di von Bremen